

<b>Studiengang:</b> B.Sc. Maschinenbau und Produktion B.Sc. Maschinenbau und Produktion (dual)	
<b>Modulbezeichnung / Titel</b> <b>Module name / title (engl.)</b>	<b>Produktionsplanung und -steuerung</b> <b>Production Planning and Control</b>
<b>Modulkennziffer</b>	PPS
<b>Modulkoordination/ Modulverantwortliche/r</b>	Herr Prof. Dr. Markus Stallkamp
<b>Dauer des Moduls/ Semester/ Angebotsturnus</b>	1 Semester/ 4. Semester, im dualen Studiengang 5. Semester/ jedes Semester
<b>Leistungspunkte(LP)/ Semesterwochenstunden(SWS)</b>	5 LP/ 5.00 SWS
<b>Art des Moduls, Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtfach in der Studienrichtung Produktionstechnik und –management Pflichtfach in den Studienschwerpunkten Energieeffiziente Produktion und Digitale Produktion
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	Präsenzstudium 90 h und Selbststudium 60 h (18 Semesterwochen, 1 SWS = 60 min)
<b>Teilnahmevoraussetzungen/ Vorkenntnisse</b>	Fehlen Prüfungs- oder Studienleistungen des 1. Semesters, können keine Prüfungsleistungen ab dem 4. Semester abgelegt werden. Fehlen Prüfungs- oder Studienleistungen des 2. Semesters, können keine Prüfungsleistungen ab dem 5. Semester abgelegt werden.  Empfohlen: Industriebetriebslehre
<b>Lehrsprache</b>	Regelhafte Lehrsprache: Deutsch Weitere mögliche Lehrsprache: Englisch Bei mehr als einer möglichen Lehrsprache im Modul wird die zu erbringende Lehrsprache von dem bzw. der verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Zu erwerbende Kompetenzen/ Lernergebnisse</b>	In diesem Modul sollen die Studierende grundlegende und spezielle Begriffe und Methoden der operativen Produktionsplanung und -steuerung eines Industrieunternehmens kennen lernen. Sie sollen typische Probleme, die in den Phasen der Produktionsprogrammplanung bis hin zur Produktions-/Fertigungssteuerung auftreten, kennen, verstanden haben und mit mathematischen Verfahren lösen können. Vor- und Nachteile der Verfahren sollten dabei bekannt sein. Darüber hinaus sollen die Studierenden den grundsätzlichen und eigenständigen Umgang mit einer komplexen ERP-Software erlernen. Typische Aufgaben, wie das Arbeiten mit Materialstämmen, Stücklisten, Arbeitsplänen, Fertigungsaufträgen und Kalkulationen, sollen sie am Beispiel des SAP ERP-Systems verstanden haben und erledigen können.
<b>Inhalte des Moduls</b>	Einführung in die Produktions- und Kostentheorie: Produktionsfunktionen vom Typ A und B  Einführung in die operativen Produktionsplanung und -steuerung - Produktionsprogrammplanung: ein Produkt oder mehrere mit einem Engpass in der Produktion oder mehreren - Produktionsbedarfsplanung: verbrauchsorientierte und programmorientierte Bedarfsermittlung - Produktionsbedarfsdeckungsplanung: Lagerhaltung und Maschinenbelegungsplanung - Produktionssteuerung: Kanban, Fortschrittszahlen, Belastungsorientierte Auftragsfreigabe, Optimized Production Technology (OPT)

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen)</b>	Regelhafte Prüfungsform für die Modulprüfung: Klausur (PL) Weitere mögliche Prüfungsformen: mündliche Prüfung Laborpraktikum: Laborabschluss (SL) Die zu erbringende Prüfungsform von dem bzw. der verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Lehr- und Lernformen/ Methoden/ Medienformen</b>	Seminaristischer Unterricht (3,5 LVS) mit Laborpraktikum (1,5 LVS), Problemorientiertes Lernen, Beamer, Tafel, Rechner
<b>Literatur</b>	Folien des Dozenten, Fallstudien, Zusatzmaterial, Lehrbücher, z. B.:  - Bloech et ali.: Einführung in die Produktion, Springer Verlag  - Gutenberg: Betriebswirtschaftslehre, erster Band: die Produktion